



II-4743 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 19. August 1986

Zl. 10.113/34-101/86

Parlamentarische Anfrage Nr. 2203/J
der Abg. Dr. Paulitsch und Kollegen
betreffend Klarstellung des Baubeginnes
für den Plöckentunnel

2169 IAB

1986 -08- 20

zu 2203/J

An den

Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2203/J, welche die Abgeordneten Dr. PAULITSCH und Kollegen am 3. Juli 1986 betreffend Klarstellung des Baubeginnes für den Plöckentunnel an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Es wurden bereits Vorverhandlungen mit Italien geführt. Österreich-intern müssen noch Fragen abgeklärt werden, bei denen es sich unter anderem um die Sicherstellung der notwendigen Finanzmittel, um die finanziellen und baulichen Folgewirkungen durch die von Landeshauptmann Wallnöfer geforderten Umfahrungen in Tirol sowie die Auswirkungen eines Plöckentunnels auf Fremdenverkehr, Wirtschaft und Umwelt in Tirol und Kärnten handelt. Es wird daher derzeit ein Gutachtertteam mit der Ausarbeitung einer die gesamte Plöckenroute umfassenden Studie beauftragt, die zur Klärung dieser Fragen beitragen soll. Erste Zwischenergebnisse werden voraussichtlich noch in diesem Jahr vorliegen.

Zu 2):

Selbst wenn alle Fragen zur Zufriedenheit geklärt werden können, die Finanzierung auf österreichischer Seite sichergestellt werden kann

./.

- 2 -

und auch die dann einzuleitenden Staatsvertragsverhandlungen mit Italien zu einem raschen Ergebnis kommen, könnte nach derzeitigem Planungsstand mit einem Baubeginn nicht vor 1989 gerechnet werden.

Zu 3):

In den bisher durchgeführten Planungen wurde mit einer Bauzeit von rund 4 Jahren gerechnet. Eine Verkehrsfreigabe ist daher vom Termin des Baubeginns abhängig.

A handwritten signature in dark ink, consisting of a stylized, cursive script.